



Im Jahre 1891 ausgezeichnet durch die mit dem Allerhöchsten Wahlsprache gezielte goldene Medaille.

Sonntag den 22. Oktober 1905

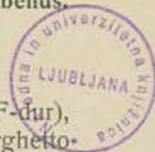
Erstes Mitglieder-Konzert

unter der Leitung ihres Musikdirektors Herrn **Jos. Zöhrer** und
Mitwirkung des gemischten Chores.

Beginn des Konzertes um halb 5 Uhr nachm., Ende um halb 7 Uhr abends.

Vortragsordnung:

1. **G. F. Händel** (1685—1759): Zweites Concerto grosso (F-dur),
herausgegeben von **Hermann Kretschmar**. a) Andante larghetto
und Allegro; b) Largo; c) Allegro ma non troppo.
 2. a) **Jacobus Gallus** (1550—1591): „O salutaris
hostia“,
b) **Heinrich Schütz** (1585—1672): „Ehre sei
dir, Christe“,
- | | |
|---|---------------------|
| } | zwei geistl. Chöre. |
| } | Der gem. Chor. |
3. **Henry Purcell** (1658—1695): Drei Stücke für Streicherchor.
a) Allemande; b) Sarabande; c) Cebell.
 4. **Joh. Seb. Bach** (1685—1750): „Bleib' bei uns, denn es will Abend
werden“. Kantate für gemischten Chor, Solostimmen und Orchester,
bearbeitet von **Robert Franz**.



Um einem vielfach ausgesprochenen Wunsche nachzukommen, stellt die Direktion der Philharm. Gesellschaft an die Damen die höfliche Bitte, im Konzertsale die Hüte abzulegen.

Anmeldungen zum Beitritte der Philharm. Gesellschaft übernimmt aus
Gefälligkeit Herrn **Otto Fischers** Musikalienhandlung in der Tonhalle.

Zur gefälligen Beachtung. Im Interesse der Zuhörer und aus Rücksicht für die Ausübenden wird höflichst ersucht, das Betreten und Verlassen des Saales während der Dauer eines Musikstückes zu vermeiden.

Der Saal wird um 4 Uhr geöffnet.

An die P. T. Mitglieder! Man bittet, die Mitgliedskarten mitzunehmen und selbe am Eingange den Biletteuren abzugeben, da ohne Karte kein Einlass stattfindet.

Programme sind am Konzertabende um 10 h erhältlich.